



### Interaktiver Video-Podcast zum Thema Deradikalisierung und Ausstieg von EXIT-Deutschland

Das Format bringt praktische Erfahrungen und wissenschaftliche Ansätze der Deradikalisierungs- und Ausstiegsarbeit zusammen mit dem Ziel, Handlungsräume und Potentiale zu erörtern und für Praktiker im Feld zu erschließen. Mit thematischen Schwerpunkten werden Herausforderungen und Ressourcen der Arbeit beschrieben, mit den Teilnehmern via Livestream diskutiert und im Anschluss als Video bereitgestellt.

Anmeldung unter: [anmeldung@exit-deutschland.de](mailto:anmeldung@exit-deutschland.de)  
 Anmeldeschluss: 07.11.2022  
 Sie erhalten eine E-Mail mit den Informationen zur Teilnahme an der Online-Veranstaltung.

**08. November 2022**  
 10.00 – 12.00 Uhr

EXIT-Deutschland ist Begleitprojekt im Bundesprogramm „Demokratie leben!“

Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**

Die 5. Folge des Video-Podcasts zu Standards der Ausstiegs- und Deradikalisierungsarbeit stellt die Arbeit des Radicalisation Awareness Network (RAN) vor und geht auf die Sammlung von Praxiserfahrungen in diesem Arbeitsfeld auf europäischer Ebene ein.

Ein wichtiger Standard in der praktischen Umsetzung der Ausstiegsarbeit ist die Beachtung der Sicherheit für Aussteigende und Fachkräfte der Ausstiegshilfen.

Aktive militante Rechtsradikale leben von der Aura und der Realität ideologisch intentionaler Gewalt, die einerseits auf die demokratische Gesellschaft angewendet wird, andererseits auf Abtrünnige in den eigenen Reihen. Sie maßen sich gegenüber Verrätern eine eigene Gerichtsbarkeit an: die Feme. Abhängig von der Ausrichtung der jeweiligen Szene sowie der Verweildauer, der Eingebundenheit und Stellung der Ausstiegswilligen innerhalb der Gruppe löst ein Ausstieg erhebliche Affekte aus und zieht Verfolgung, Bedrohung und Gewaltprozesse bis hin zum Mord nach sich. Davon betroffen sind zumeist nicht nur die Betroffenen selbst, sondern auch deren Angehörige und Personen im Umfeld. Die Bewertung und Beachtung von Gefahrenlagen ist daher essenziell, um Personen, die aus extremistischen Szenen aussteigen wollen, zu schützen.

Für die Diskussion haben wir Gäste eingeladen, um unterschiedliche Perspektiven in den Blick zu nehmen und laden auch wieder alle Interessierte herzlich ein, per Chat über eigene Ansätze und Erfahrungen zu berichten oder sich in Form von Fragen oder Anregungen zu beteiligen.

## Programmablauf

- 10.00 Uhr Begrüßung und Einführung ins Thema: Fabian Wichmann (EXIT)
- 10.10 Uhr Das Radicalisation Awareness Network (RAN): 10 Jahre Erfahrung und Austausch auf europäischer Ebene: Maarten van de Donk (RAN)
- 10:30 Uhr Sicherheit im Ausstieg: Erfahrungen und Standards von EXIT-Deutschland: Dr. Bernd Wagner (Leiter EXIT-Deutschland)
- 10.50 Uhr Q&A zum Vortrag und kurze Pause
- 11:00 Uhr Panel-Diskussion: Aus der Praxis  
 Dr. Bernd Wagner, Maarten van de Donk, Tobias Lehmeier (BAG Ausstieg zum Einstieg); NN (Polizei)

Moderation: Fabian Wichmann

Beantwortung von Fragen aus dem Chat zu den jeweiligen Beiträgen